

Geschichts- und Heimatverein Naurod e.V.

Bericht von der ordentlichen Mitgliederversammlung am 20. Mai 2022

Endlich war es wieder soweit, der Geschichts- und Heimatverein Naurod konnte wieder eine ordentliche Mitgliederversammlung durchführen. Daniel Schütte, der 1. Vorsitzende des Vereins, brachte seine große Freude darüber zum Ausdruck, dass er nach über zweijähriger Corona-Pause endlich wieder eine stattliche Anzahl von Vereinsmitgliedern zu einer Mitgliederversammlung im Nauroder Forum begrüßen konnte.

Zu Beginn der Veranstaltung erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen, um in der Stille derjenigen Mitglieder zu gedenken, die seit der letzten Mitgliederversammlung im März 2020 verstorben sind. Während der Schweigeminute verlas Daniel Schütte die Namen unserer verstorbenen Vereinsmitglieder Erwin Sand, Hilde Damm, Rudolf Beltz, Volker Bienstadt, Inge Möbus, Heinz Rieth, Ingrid Herrmann, Rudolf Webel, Dr. Susanne Schroeter-Dietz und Luise Webel.

Im Anschluss an die Totenehrung trug der Vorsitzende seinen Bericht über die Tätigkeit des Vereins innerhalb der letzten zwei Jahre vor. Dabei brachte er vor allem sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass die Aktivitäten des Vereins wegen der Corona-Pandemie weitgehend ausfallen mussten oder zumindest stark eingeschränkt waren.

Dies betraf in erster Linie das Nauroder Heimatmuseum, das schon im Frühjahr 2020 für das Publikum geschlossen werden musste und somit hier auch keine Vorträge mehr gehalten werden konnten. Die Zeit der Schließung des Museums wurde jedoch für eine umfangreiche Renovierung und für eine Umgestaltung der Dauerausstellung genutzt, die den Besuchern in naher Zukunft vorgestellt werden soll.

Nach dem Vortrag von Herrn Ingo Schwemmer am 12. Juni 2022 wird die bereits im Herbst 2019 eröffnete Sonderausstellung über die ehemalige Wiesbadener Germania-Brauerei abgebaut, um für die neue Sonderausstellung über die Geschichte der Schreibmaschine Platz zu schaffen, die vom Herbst 2022 an besichtigt werden kann.

Da in den Jahren 2020 und 2021 die meisten Nauroder Veranstaltungen, an denen der Geschichts- und Heimatverein üblicherweise teilnimmt, entweder ganz ausfielen oder nur eingeschränkt durchgeführt werden konnten, waren auch die diesbezüglichen Aktivitäten des Vereins sehr begrenzt. Der Verein konnte aber erfreulicherweise an der Nauroder Sommerlaune 2021 teilnehmen und möchte das auch in diesem Jahr gern wieder tun, und zwar am Freitag, 16. September 2022.

Die bereits im Sommer 2020 geplante Busexkursion nach Speyer musste insgesamt dreimal verschoben werden und soll nun endgültig im Juli nächsten Jahres veranstaltet werden. Stattdessen will der Vorstand noch in diesem Jahr den Mitgliedern und Freunden des Vereins einen gemeinsamen Besuch im Heimatmuseum Reduit in Mainz-Kastel anbieten.

Am Ende seines Berichts bedankte sich der 1. Vorsitzende Daniel Schütte sehr herzlich beim gesamten Vorstand für die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit, beim Redaktionsteam der Mitglieder-Informationen für seine Arbeit während der letzten Jahre, bei Dirk Möbus für die vorbildliche Führung der Homepage des Vereins und beim Ortsvorsteher Wolfgang Nickel für die Unterstützung der Projekte des Vereins.

Nach dem ausführlichen Bericht des 2. Kassierers Rainer Sorgatz und dem Bericht der Kassenprüfer, der von Helmut Herrmann vorgetragen wurde, erteilte die Versammlung dem Vorstand die Entlastung, so dass nunmehr die turnusgemäße, aber um ein Jahr verspätete Neuwahl des Vorstands durchgeführt werden konnte.

Unter der souveränen Leitung von Wolfgang Nickel als Vorsitzendem des Wahlausschusses wurden Daniel Schütte als 1. Vorsitzender und Mathias Scherer als 2. Vorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins Naurod sowie Gert Pucklitsch als 1. Schriftführer und Heide Wefelscheid als 2. Schriftführerin wiedergewählt. Der bisherige 2. Kassierer Rainer Sorgatz wurde nunmehr zum 1. Kassierer gewählt, und als Beisitzerinnen fungieren weiterhin Edeltraud Franke-Roesinger, Renate Nessler und Elke Schwalbach.

Sämtliche genannten Vereinsmitglieder wurden bei eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt und nahmen ihre Wahl an.

Somit besteht der neue Vorstand ausschließlich aus Personen, die schon dem alten Vorstand angehört hatten. Von diesem hatten leider der bisherige 1. Kassierer Hartmut Schliffer und die Beisitzerin Elsbeth Schliffer aus Gesundheitsgründen auf eine Wiederwahl verzichten müssen. Den Posten des 1. Kassierers hat daher jetzt der bisherige 2. Kassierer Rainer Sorgatz übernommen.

Von den zur Mitgliederversammlung erschienenen Vereinsmitgliedern war leider niemand bereit, für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Hartmut und Elsbeth Schliffer neu in den Vorstand einzutreten. Die frei gewordenen Posten müssen daher vorerst vakant bleiben, sollen aber nach Möglichkeit bald wieder besetzt werden.

Der Vorsitzende Daniel Schütte bedankte sich persönlich und im Namen des Vereins sehr herzlich bei Elsbeth und Hartmut Schliffer, die dem Vorstand lange Jahre angehört hatten, für ihre vielseitige und überaus erfolgreiche Tätigkeit für den Geschichts- und Heimatverein Naurod. Er erinnerte an die vielen Vorstandssitzungen im Hause Schliffer und an die vielen gemeinsamen Veranstaltungen, betonte, dass Schliffers immer zur Stelle waren, wenn es etwas zu tun gab, und bedauerte, dass sie nun aus Gesundheitsgründen aus dem Vorstand ausscheiden mussten und daher in Zukunft bei der Vereinsarbeit sehr fehlen werden.

Als neue Kassenprüfer wurden Eduard Schindler und Frank Heeser von der Versammlung einstimmig gewählt.

Bereits bei der letzten Mitgliederversammlung im März 2020 war zur Sprache gebracht worden, dass der Verein der Naturfreunde Naurod 1927 e.V. eine Fusion mit dem Geschichts- und Heimatverein Naurod anstrebt. Zur Begründung war vorgetragen worden, dass die Naturfreunde aufgrund des Alters und der Gesundheit der meisten ihrer Mitglieder kaum mehr in der Lage sind, ihre eigentlichen Aufgaben, nämlich die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, in ausreichender Weise zu erfüllen. Da die Vereinszwecke beider Vereine relativ nahe beieinander liegen, erhielt der Vorstand von der Mitgliederversammlung seinerzeit den Auftrag, Verhandlungen mit dem Vorstand der Naturfreunde mit dem Ziel einer Fusion beider Vereine aufzunehmen.

Das ist inzwischen geschehen. Es wurden gemeinsame Gespräche geführt und der Entwurf eines Verschmelzungsvertrags erarbeitet, jedoch sind noch nicht alle Vorbereitungen abgeschlossen. Dies wird demnächst der Fall sein, und es ist vorgesehen, den Verschmelzungsvertrag im kommenden Herbst den Mitgliederversammlungen beider Vereine zur Beschlussfassung vorzulegen, damit die Fusion zum 1. Januar 2023 wirksam werden kann.

Zum Abschluss der ordentlichen Mitgliederversammlung kam der Vorsitzende Daniel Schütte zur Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder, die in den Jahren 2020 und 2021 auf eine 25- oder 40jährige Mitgliedschaft im Geschichts- und Heimatverein Naurod zurückblicken konnten bzw. können.

So wurden Herr Horst Reuth und Herr Bernd Nickel jeweils für ihre 25jährige Treue zum Verein in der Versammlung mit einer Ehrenurkunde und einem kleinen Präsent persönlich geehrt.

Außerdem sollten Frau Anita Diefenbach und Herr Klaus Simon für ihr 25jähriges sowie Frau Anneliese May und Frau Brigitte Hahnefeld für ihr 40jähriges Vereinsjubiläum in der Versammlung persönlich geehrt werden, sie waren aber leider verhindert und haben Urkunde und Präsent zu einem späteren Zeitpunkt erhalten.

Alle Vereinsmitglieder hoffen nun sehr, dass die aktuelle Situation die vielfachen Aktivitäten des Geschichts- und Heimatvereins Naurod sobald wie möglich wieder in vollem Umfang zulässt.

Gert Pucklitsch